

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **24 (1965-1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die frühmittelalterlichen Gürtelbeschläge der Schweiz

von RUDOLF MOOSBRUGGER-LEU

1967. 215 Seiten, 1 Falttafel, 32 Abbildungen, 14 Karten. In Leinen gebunden Fr. 48.– (DM 48.–)

Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte erhalten das Werk bei Bestellung durch die Geschäftsstelle (Rheinsprung 20, Basel) zum ermäßigten Preis von Fr. 32.–

Die tauschierten Gürtelbeschläge nehmen innerhalb des Fundgutes der frühmittelalterlichen Gräberfelder der Schweiz eine Vorrangstellung ein. Im ersten Teil seiner Studie hat sie der Verfasser katalogmässig zusammengestellt und ihre chronologischen Probleme einer neuen Prüfung unterzogen. Darüber hinaus wurden aber auch die bronzenen Gürtelschnallen mit figürlichverzierten Beschlägen neu aufgenommen und interpretiert. Im zweiten Teil wird sodann der Versuch unternommen, den archäologischen Befund geschichtlich auszuwerten. Ein solcher Versuch drängte sich aus zwei Gründen auf: Einmal sind die Jahrhunderte zwischen dem Zusammenbruch des Weströmischen Reiches und der Karolingerzeit von entscheidender Bedeutung für die

Herausbildung der schweizerischen Volksgruppen, fanden doch damals jene ethnischen Verschiebungen statt, welche in den Grundzügen die Viersprachigkeit der Schweiz bestimmten. Zum andern geben die schriftlichen Quellen gerade über diese Ereignisse nur sehr dürftig Auskunft, so dass den Bodenfunden eine vermehrte Bedeutung zukommt. – Die Ergebnisse dieser Arbeit lassen erkennen, wie schablonenhaft die bisherigen Vorstellungen waren. Diese Studie ist darum nicht nur für die Fachwelt von Interesse, sondern bietet auch dem aufgeschlossenen Leser einen wertvollen Einblick in die Frühgeschichte der Schweiz, in das Werden unseres Landes und seiner Viersprachigkeit.

Bis jetzt erschienene Monographien zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

BAND I. *Geflechte und Gewebe der Steinzeit*. Von Emil Vogt. 1937. Vergriffen.

BAND II. *Das Alpine Paläolithikum der Schweiz* im Wildkirchli, Drachenloch und Wildenmannisloch. Von Emil Bächler. 1940. Vergriffen.

BAND III. *Tessiner Gräberfelder*. Von Christoph Simonett. Ausgrabungen in Solduno, Locarno-Muralto, Minusio und Stabio. 214 Seiten mit 191 Textabbildungen, 14 Tafeln und 3 Farbtafeln. 1941. In Halbleinen gebunden Fr. 34.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 22.–.)

BAND IV. *Das Wittnauer Horn im Kanton Aargau*. Seine ur- und frühgeschichtlichen Befestigungsanlagen. Von Gerhard Bersu. Mit Beiträgen von J. Rüeger und O. Schlaginhaufen. 118 Seiten Text, 134 Abbildungen auf 42 Tafeln und 4 zweifarbige Beilagen. 1945. In Halbleinen gebunden Fr. 32.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, der Aargauischen historischen Gesellschaft und der Fricktalischen Vereinigung für Heimatkunde Fr. 21.–.)

BAND V. *Crestaulta*. Eine bronzezeitliche Hügelsiedlung bei Surin im Lugnez. Von Walo Burkart. 80 Seiten Text, 67 Abbildungen auf 23 Tafeln und 8 Planbeilagen. 1946. In Halbleinen gebunden Fr. 24.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte und der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft des Kantons Graubünden Fr. 16.–.)

BAND VI. *Die Keramik der Augster Thermen*. (Insula XVII), Ausgrabung 1937/38. Von Elisabeth Ettliger. 113 Seiten Text und 47 Tafeln mit zahlreichen Abbildungen. 1949. In Halbleinen gebunden Fr. 32.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 22.50.)

BAND VII. *Die Cortaillokkultur in der Schweiz*. Von Victorine von Gonzenbach. 93 Seiten Text, 5 Karten und 14 Tafeln mit zahlreichen Abbildungen. 1949. In Halbleinen gebunden Fr. 27.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 19.–.)

BAND VIII. *Die römische Wandmalerei in der Schweiz*. Von Walter Drack. 151 Seiten Text mit 152 Abbildungen, 44 Tafeln mit zahlreichen Abbildungen, 7 Beilagen. 1950. In Halbleinen gebunden Fr. 36.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 25.–.)

BAND IX. *Das alamannische Gräberfeld von Bülach*. Von Joachim Werner. 151 Seiten Text mit zahlreichen Abbildungen, 39 Tafeln mit Abbildungen, 3 Pläne. 1953. In Halbleinen gebunden Fr. 38.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 26.–.)

BAND X. *Basel in römischer Zeit*. Von Rudolf Fellmann. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. 1955. In Halbleinen gebunden Fr. 27.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 19.–.)

BAND XI. *Das Pfahlbauproblem*. Von W. U. Guyan, H. Levi, W. Lüdi, J. Speck, H. Tauber, J. Troels-Smith, E. Vogt, M. Welten. 1955. Vergriffen.

BAND XII. *Die Michelsberger Kultur in der Schweiz*. Von Albert Baer. 232 Seiten mit 19 Tafeln. 1959. In Halbleinen gebunden Fr. 38.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 26.–.)

BAND XIII. *Die römischen Mosaiken der Schweiz*. Von Victorine von Gonzenbach. 386 Seiten, 2 Farbtafeln, 108 Abbildungen, 88 Tafeln. 1961. In Ganzleinen gebunden Fr. 84.–. (Für Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte Fr. 58.–.)

BIRKHÄUSER VERLAG · BASEL UND STUTTGART

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung